D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN I D1-Junioren Landesliga Süd

FSV Lauchhammer 0 : 7 D1-Junioren am: 08.11.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	Innenverteidiger				60			0.0
4	Neumann Pascal	li.Außenverteidiger	1			56		1	0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld	1			43		1	0.0
7	Grottke Denny	re.Außenverteidiger				60			0.0
8	Schladebach Nico	Stürmer	3			49	1	1	0.0
9	Schmidt Jeremy	li.Mittelfeld				32	1	1	0.0
11	Brandt Alexander	re.Mittelfeld	1			37	1	1	0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger	1			45	1		0.0
10	Geppert Timo	re.Mittelfeld				23	1	1	0.0
12	Astramowicz Dominik	Sturm				15	1	1	0.0

Spielbericht

Wegen der langen Anfahrt zu einem unmittelbaren Tabellennachbarn waren die drei Punkte nicht vorprogrammiert. Zumal man gegen Briesen und Forst gesehen hat das derartige Spiele auch als "Tanz auf der Messerschneide" enden können. Aber schon früh stellte der JFV die Weichen. Von Alexander Brandt angespielt sicherte Nico Schladebach mit dem Rücken zum Tor den Ball um kurz danach mit einer akrobatischen Einlage zum 0:1 abzuschließen. Als wenig später Alexander Brandt zum 0:2 versenkte war den Gastgebern frühzeitig der Zahn gezogen. Gelegentliche Konterversuche endeten schon weit vor dem Kasten der sicheren JFV Abwehr. Auf der anderen standen die Gegner unter Dauerdruck und machten die Räume eng. Nachdem Nico Schladebach Mitte der Halbzeit noch vergab, war Sandro Schmidt schussgewaltig und platziert mit dem 0:3 zur Stelle. Mustergültig war auch sein Eckball der ebenso toll zum 0:4 von Leon Herow per Kopf versenkt wurde. Danach ließ Fortuna Gnade vor Recht walten. Bei unterschiedlichen Aktionen trafen Sandro Schmidt und Dominik Astramowicz kurz hintereinander nur die Latte. In der Halbzeitpause waren, mit vier Toren im Rücken, nur Details anzusprechen. Diese wurden aber nur teilweise berücksichtigt. Ohne den Faden aus der Hand zu geben, dauerte es eine Weile ehe wieder ein Tor bejubelt konnte. Der kurzzeitige Schlendrian rief Torwart Florian Tründelberg auf den Plan, der mit seinen beiden guten Aktionen sein Team aber wieder wach rüttelte. In der Folge agierte die Fußballunion teilweise zu verspielt. Nach der Devise "wer will, wer will, wer hat noch nicht" wurden Chancen, im Zweiminutentakt, beinahe von allen Spielern versiebt. Die zwischenzeitliche Ausnahme stellte Nico Schladebach dar, der ein tolles Anspiel von Leon Herow zum 0:5 überlegt unterbrachte. Das kurz darauffolgende Tor von Leon Herow fand keine Anerkennung und so musste die Schlussoffensive zur Ergebniskosmetik genutzt werden. Nach einer direkt verwandelten Ecke von Kalle Neumann und einem Lehrbuchkopfball von Nico Schladebach zum 0:6 und 0:7 stand der überaus verdiente Sieg fest. Einige Baustellen bleiben jedoch immer noch auf der Tagesordnung. Spitzenteams der Liga es haben vorgemacht, und auch die Fußballunion hätte bei dreizehn ungenutzten Möglichkeiten höher abschließen müssen. Was mit zwei gleich konzentrierten Halbzeiten auch ohne Weiteres im Bereich des Machbaren gewesen wäre. Den nächsten drei Punktspielbrocken muss mit mehr Effektivität begegnet werden um Zähler zu sammeln. GG